

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 9. März 1981, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag waren nur strichweise in hohen Lagen Neuschneespuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt milde Westströmung vorerst noch unbedeutenden Niederschlag und dann Wetterbesserung. Bei lebhaften westlichen Winden steigt die Nullgradgrenze untermittags bis nahe 3000 m Höhe.

Erwärmung und Sonneneinstrahlung lassen besonders in mittleren Lagen Feuchtschneelawinen erwarten. Vor allem unter besonnten Abbruchgebieten ist in den Lawinestrichen den Seitentäler und Bergstraßen Vorsicht geboten. Im schneereichen Nordwesten Tirols ist diese Gefahr in den Mittagsstunden örtlich sogar akut, in Osttirol wegen der geringen Schneelage aber nur sehr gering.

In den Tourengebieten bleibt in besonnten Hängen eine örtliche Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen weiter bestehen, Schattenhängen besonders mit geringer Schneelage sind durch eine Schwimmschneeunterlage labil. Touren erfordern daher alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom ..Montag, 9. März 1981, 8⁰⁰ Uhr :

Neuschnee : ..stichweiser Spurem

Wind : ..lebhaft aus West

Temperatur in 2000 m : ..-1 bis +4 Grad

in 3000 m : ..-5 bis 0 Grad

Wetterlage : ..milde Westströmung, nach über-
deutenden Niederschlägen vorübergehende
Wetterbesserung

Lawinensituation Straße : ..vor allem im
besonderen Hängen & Gullule
Lawinengefahr, Vorfall im der
Mittagszeit und Nachmittagsstunden

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete : ..
Lochschnee und Schneebrettlawine
am besonderten Hängen ^{und} Schneerutsch
zu Selbentwässerungen mit geringer Schnee-
lage beachten

Ergeht an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol-Lagebericht, Montag, 9. März 1981, 7.45 Uhr:

Strichweise unbedeutende Niederschläge, in der Folge Aufhellungen. Lebhaft westliche Winde, in 2000 m -1 bis +4 Grad, in 3000 m -5 bis 0 Grad. Feuchtschneelawinen durch Erwärmung und Sonne. Vorsicht in den Lawenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen vor allem unter besonnten Abbruchgebieten. Im Nordwesten Tirols örtlich akute Gefahr, in Osttirol nur sehr gering. Im Tourenbereich an besonnten Hängen Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen, in Schattenhängen durch Schwimmschnee labile Verhältnisse. Alpine Erfahrung und vorsichtige Routenwahl erforderlich.

53891 Lregin a.

42393 Lrg kl a

fsnr. 169

1981 03 09

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am montag, den 9. maerz 1981, 9.15 uhr

mit dem ansteigen der nullgradgrenze bis in etwa 2300 m hoehe kommt es oberflaechlich zu einer starken durchfeuchtung der schneedecke und somit vor allem in den mittags- und fruehen nachmittagsstunden zu einer zunahme der selbstauesung von lawinen. wegen der allgemein nur geringen schneelage koennen diese jedoch nur kleinere ausmasse erreichen, sodass fuer strassen und verkehrswege praktisch keine gefahr besteht.

neben der gefahr des abganges von nassschneelawinen hat der schitourist auf die oertlich nach wie vor bestehende schneebrettgefahr zu achten. labil gebliebene alte schneebretter befinden sich auf mehr schattseitig gelegenen haengen und zeigen hier wegen des ueberaus lockeren fundamentes der schneedecke grosse abgangsbereitschaft. schitouren und tiefschneefahrten erfordern richtiges lawinengemaesses verhalten, doch kann der erfahrene alpinist durch die richtige anlage der aufstiegs- und abfahrtsspur dem lawinengefaehrlichen getaende leicht ausweichen.

durchgegeben

42393 Lrg kl a/schmatz/1981 03 09

angenommen

53891 Lregin a.